

## Publikationen von Prof. em. Dr. Johannes Tütken

Totengericht und Totenrecht in Geismarer Quellen. In: Göttinger Jahrbuch 12/1964. S.165-176

Geschichtsunterricht und Erfahrungsraum. In: Neue Sammlung 6/1966. S. 201-207

Die Geschichte des Dorfes und Patrimonialgerichtes Geismar bis zur Gerichtsauflösung im Jahre 1839. Studien zur Geschichte der Stadt Göttingen 7. Göttingen 1967. [351 S.]

Nachtrag zu "Heinrich Roth: Kind und Geschichte". München 1968. S.140-147

Lehrplan und Begabung. In: Heinrich Roth (Hg.): Begabung und Lernen. Deutscher Bildungsrat. Gutachten und Studien der Bildungskommission 4. Stuttgart 1969. S. 461-471

"Die naturwissenschaftlichen Curricula in den USA während der Post-Sputnik-Periode" und "Bericht über das amerikanische Curriculum *Science –A Process Approach* und die geplante Erprobung in deutschen Grundschulen". In: Arbeitskreis Grundschule – Bericht über die Arbeitstagung "Naturwissenschaftlich-technischer Lernbereich in der Grundschule." Frankfurt 1969. S.18-22 bzw. S. 22-32. (Gemeinsam mit Prof. Dr. K. Spreckelsen als Herausgeber)

Vorschläge zur Lehrplanentwicklung. In: Christoph Führ (Hg.): Zur Bildungsreform in der Bundesrepublik Deutschland. Unesco-Institut für Pädagogik – Hamburg. Internationale Studien 19. Weinheim 1969. S. 196-199

Curriculum und Begabung in der Grundschule. In: Grundschulkongreß '69. Bd. 3: Inhalte grundlegender Bildung 1970. Vorabdruck in: Westermanns Pädagogische Beiträge 22/1970/3. S. 103-111

Einleitende Bemerkungen zu den "neuen" naturwissenschaftlichen Elementarcurricula in den USA. In: H.Tütken und K. Spreckelsen (Hg.): Naturwissenschaftlicher Unterricht in der Grundschule 1. Zielsetzung und Struktur des Curriculum. Frankfurt 1970. S. 7-28

Mitautor von: Entwicklung und Erprobung eines naturwissenschaftlichen Primarschulcurriculum. In: E. Schmalohr und K. Schüttler-Janikula (Hg.): Bildungsförderung im Vorschulalter. Unesco-Institut für Pädagogik - Hamburg. Internationale Pädagogische Studien 30, Bd. 1, Oberursel 1972. S. 190-217

Mitautor von: :Arbeitsgruppe für Unterrichtsforschung: *Weg in die Naturwissenschaft*. Ein verfahrensorientiertes Curriculum im 1. Schuljahr. Stuttgart 1971.

Mitautor von: Arbeitsgruppe für Unterrichtsforschung: Grapisches Darstellen im 2. Schuljahr. In: Westermanns Pädagogische Beiträge 23/1972/7. S. 378-382 und WPB 24/1973/3. S. 148-154

Zur Adaptierung ausländischer Curricula. In: Bildung und Erziehung 1971/5. S. 415-424. Wiederabdruck in S. B. Robinsohn (Hg.): Curriculumentwicklung in der Diskussion. Düsseldorf 1972. S. 154-163

Probleme bei der Entwicklung naturwissenschaftlicher Primarschulcurricula. In: H.Tütken und K. Spreckelsen (Hg.): Naturwissenschaftlicher Unterricht in der Grundschule 2. Konzeptionen und Beispiele des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Frankfurt 1973. S. 7-23.

Naturwissenschaftlich orientiertes Primarschulcurriculum: Probleme bei der Entwicklung. In: K. Frey u. a. (Hg.): Integriertes Curriculum Natuwissenschaft der Sekundarstufe I: Projekte und Innovationsstrategien. Weinheim 1974. S. 113-129

Forschungsschwerpunkte im Rahmen der Curriculumentwicklung . In: H. Roth und D. Friedrich (Hg.):  
Bildungsforschung. Probleme – Perspektiven – Prioritäten. Gutachten und Studien der  
Bildungskommission 51. Stuttgart 1975. S. 90-123

H. Belsler, E. Callies, O. Ewert, A. Frede , G. Pause, H. Tütken, H. Wudtke: Zum Curriculum der  
Eingangsstufe. In: Gutachten und Studien der Bildungskommission 47. Stuttgart 1974. S. 39-  
85

Mitautor von: :Arbeitsgruppe für Unterrichtsforschung. Vergleichen von Gewichten.  
Unterrichtseinheit für die Eingangsstufe . In: Die Grundschule 6/1974/4. S.173-183

“Curriculumentwicklung – Probleme mit der Praxis” und “Praxisnahe Curriculumentwicklung “  
(Literaturberichte). In: Westermanns Pädagogische Beiträge 27/1975/10. S. 527 ff. und S.  
565-582

*Die umfangreichen Veröffentlichungen der Curriculummaterialien, die von der Arbeitsgruppe für  
Unterrichtsforschung unter meiner Leitung entwickelt und empirisch erprobt wurden, sind als  
Leistungen des Kollektivs hier nicht aufgeführt.*

Die Anfänge der Pädagogik im 18. Jahrhundert. In: Hoffmann, Dietrich (Hg.): Pädagogik an der Georg-  
August-Universität Göttingen. Eine Vorlesungsreihe. Göttingen 1987. S.13-49

Die Anfänge der Lehrerbildung an der Georgia Augusta. In: Universität Göttingen – Informationen,  
Nr. 2/1987. S. 5-8

Glaubenslehre, Bildung, Qualifikation. 450 Jahre Große Schule in Wolfenbüttel. Ein Beitrag zur  
Geschichte des evangelischen Gymnasiums in Norddeutschland. [Mit Beiträgen anderer].  
Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek Nr. 69. Wolfenbüttel 1993. [400 S.]

Höhere und mittlere Schulen des Herzogtums Braunschweig Wolfenbüttel, der Herrschaft  
Dannenberg und der Grafschaft Blankenburg im Spiegel der Visitationsprotokolle des  
Generalschulinspektors Christoph Schrader (1650 -1666). Wolfenbütteler Forschungen 76.  
Wiesbaden 1997. [ 652 S.]

"Das durch seine Beschränkungen der academischen Freiheit übel berufene Göttingen". Zur Revision  
des "Academischen Gesetzes" im Revolutionsjahr 1848. In: Göttinger Jahrbuch 46/1998. S.  
71-92

Das Revolutionsjahr 1848.In: Georg-August-Universität Göttingen / Spektrum : Teil 1: Spektrum  
2/1998. S.16-18; Teil 2: Spektrum 1/1999. S. 40-44

Die Forderung nach Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit im Revolutionsjahr 1848 und ihr  
Scheitern. Gleichheit und Ungleichheit vor Gericht und Polizei. In: Georgia Augusta, Mai  
1999. S. 41-49

"Aufregungen" und "politisches Treiben" in einer Kleinstadt und ihrer Universität. Eine Nachlese zum  
"tollen Jahr" 1848: In: Göttinger Jahrbuch 48/2000. S. 97-135

Ein Privatdozent am Hungertuch. Der ungarische Magister Matthias Butschany beklagt gegenüber  
Kurator Gerlach Adolph von Münchhausen sein Elend. In: Göttinger Jahrbuch 50/2002. S.  
113-121

Opposition und Repression in Stadt und Universität Göttingen während des Vormärz. Streiflichter  
anhand Göttinger Polizeiakten. In: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte  
74/2002. S. 209-292

Privatdozenten im Schatten der Georgia Augusta. Zur älteren Privatdozentur (1734 bis 1831).

Zwei Bände: [977 S]

Teil I: Statutenrecht und Alltagspraxis.

Teil II: Biographische Materialien zu den Privatdozenten des Sommersemesters 1812.

Universitätsverlag Göttingen 2005

#### Herausgebortätigkeit

Gemeinsam mit den Professoren H.- K. Beckmann, C. Hagener, C. Schietzel und E. Schwartz

Herausgeber der Zeitschrift "Westermanns Pädagogische Beiträge".

Gemeinsam mit Professor K. Spreckelsen Herausgeber der Reihe "Naturwissenschaftlicher

Unterricht in der Grundschule."

Gemeinsam mit Prof. H. Thiersch Herausgeber des Bandes "Heinrich Roth: Erziehungswissenschaft .

Erziehungsfeld und Lehrbildung". Hannover 1967